

Dr. Schoole Mostafawy, M. A., wurde 1965 geboren und ist Deutsch-Iranerin. Seit 1981 in Deutschland, studierte sie Kunstgeschichte, Vorderasiatische und Klassische Archäologie in Frankfurt. Zunächst als Redaktionsassistentin beim C.H. Beck Verlag tätig, ist sie seit 2004 wissenschaftliche Angestellte des Badischen Landesmuseums. Die Stelle als Leiterin des Referats „Außereuropäische Kunst- und Kulturgeschichte“ bekleidet sie seit 2008, seit 2012 ist sie auch Leiterin des Gesamtreferats Kunst- und Kulturgeschichte. Mehrere Sonderausstellungen wurden unter ihrer Projektleitung realisiert. Auf breites Interesse stieß ihre Ausstellung „Das fremde Abendland? Orient begegnet Okzident von 1800 bis heute“. 2013 kuratierte sie die epochen- und kulturübergreifend komparistische Sammlungsausstellung „WeltKultur / Global Culture“, die sich der Aussagekraft des kulturellen Austauschs und damit der Verflechtung von Kulturen widmet. Vorträge hierzu, etwa am Kunsthistorischen Institut in Florenz oder im Humboldt-Lab in Berlin, folgten. Auch führte der innovativ-transkulturelle Ansatz u.a. zu einem Beitrag in der Publikation „Experimentierfeld Museum“ (2014).

Neben ihrer Tätigkeit beim Badischen Landesmuseum hält sie Vorträge und publiziert zur zeitgenössischen iranischen Kunst. Ehrenamtlich setzt sie sich für die Menschenrechte, für die Völkerverständigung und den interkulturellen Dialog ein. Sie war Mitbegründerin der „Mir Mohammedi Stiftung. Die Menschenrechtsstiftung“ und ist für den „Internationalen Mittelmeerkreis e.V.“ tätig.